

NIEDERSCHRIFT**über die 16. Beratung des UVO - Ausschusses am 21.09.2016**

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil**TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung; Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Sahlmann, Ausschussvorsitzende, begrüßt die anwesenden Gäste, die Mitglieder des Ausschusses und die Verwaltung. Es wird festgestellt, dass allen Mitgliedern die Unterlagen rechtzeitig und vollständig zugegangen sind. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 21.09.2016

Es gibt eine Ergänzung zur Tagesordnung, und zwar die Tischvorlage Fachinformationsnummer BAU-Info 008/16 – Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich Kiebitzberge, hier Schreiben der Stadt Teltow vom 06.09.2016, Parkplatzsituation im Umfeld des Freibades Kiebitzberge. Die Fachinformation ist unter TOP 7 – Schriftliche Informationen als TOP 7.3 einzuordnen.
Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 06.07.2016

Es liegen keine mündlichen und schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vom 06.07.2016 vor. Die Niederschrift wird festgestellt.

TOP 4 Bericht der Ausschussvorsitzenden

- Tempo 30: In der Ernst-Thälmann-Straße, zwischen OdF-Platz und Zehlendorfer Damm, gilt Tempo 30; der Radweg wurde in diesem Bereich entwidmet; ein Fahrradstreifen auf der Nordseite der Fahrbahn wurde aufgebracht. Eine Information an die Bürger steht noch aus.
- Luftgütemessung: Das Landesumweltamt betreibt verschiedene Messstationen in der Umgebung von Kleinmachnow und stellt die Messdaten seit 1996 zur Verfügung. Eine Anschaffung einer eigenen Messstation wäre somit nicht

nötig. Sobald erste Ergebnisse vorliegen, werden diese dem UVO-Ausschuss vorgestellt.

- Die Bürgerinitiative pro Stammbahn führt am Samstag, dem 15.10.2016, 10 bis 12 Uhr eine Radführung entlang der Stammbahn durch.

TOP 5	Haushalt
--------------	-----------------

TOP 5.1	Haushalt 2017 - hier: Informationen zur Haushaltsplanung Budget 30 und teilweise Budget 50	UVO 004/16
----------------	---	-------------------

Der Ausschuss kritisiert, dass kein Vertreter vom Fachbereich Finanzen anwesend ist. Herr Scholz erläutert, dass in der Fachinformation die Entwicklungen/die Veränderungen in den einzelnen Produkten im Zeitraum 2015 bis 2017 dargestellt sind. Wesentliche Änderungen wurden entsprechend begründet.

Herr Dr. Prüger erläutert die Änderungen in den Produkten 53.10.01 Elektrizitätsversorgung und 53.20.01 Gasversorgung.

Herr Tauscher zu Protokoll: „Zur inhaltlichen Vorbereitung für die Haushaltsdiskussion in den nächsten Wochen wäre es schon sinnvoll gewesen, wenn man hier diese aufgelisteten Positionen der Produkte inhaltlich näher erläutert hätte.“

Frau Sahlmann als Ausschussvorsitzende unterstreicht die Kritik, dass jemand vom FB Finanzen/Beteiligungen anwesend sein muss.

Herr Weis bittet um Erläuterung der Pos. 56.10.02 – Umwelt- und Klimaschutz (Ansatz von 160.500,00 €).

Die Frage kann nicht beantwortet werden. Herr Grubert sagt zu, den Ausschussmitgliedern die Beantwortung kurzfristig nachzureichen.

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Tauscher, Herr Weis, Frau Sahlmann

TOP 6	Mündliche Informationen
--------------	--------------------------------

Herr Florian Zaharanski stellt sich dem Ausschuss als neuer Sachbearbeiter für Verkehrsplanung/Klima/Umwelt vor. Er sei studierter Geograf, habe sein Bachelor in Bayreuth und den Master in den Niederlanden gemacht und sich bisher viel mit verkehrsplanerischen Themen beschäftigt. Er freue sich auf eine Zusammenarbeit und hoffe auf schöne und gute Ergebnisse, mit denen alle zufrieden sind.

TOP 6.1	Allgemeine Information zum Sachstand Hitze im Rathaus
----------------	--

Die Verwaltung habe vor der Sommerpause, in Abstimmung mit dem Personalrat, 10 Büros ausgewählt, die an den Fenstern mit Sensoren ausgestattet wurden, um die Temperaturen und die Hitzeentwicklung in den Räumen zu messen. Die Messungen laufen derzeit noch (voraussichtlich bis 30.09.2016), da sich die Hitzeperiode nach hinten verlängert hat. Danach werden die Ergebnisse durch die Verwaltung und den Personalrat ausgewertet und als Grundlage für weitere Planungen verwendet. Die Ergebnisse werden dem Ausschuss vorgestellt.

Anregung Frau Storch: „Das Thema gab es auch im Bauausschuss im Zusammen-

hang mit dem Gebäudescreening (hier Beurteilung der Kälte/Dämmung). Es wurde angeregt, dass diese Screening-Bestandsuntersuchung auf das Thema Hitze erweitert wird bzw. eine Vernetzung erfolgt.“

TOP 6.2	Allgemeine Information zum Sachstand Carsharingangebot in Kleinmachnow
----------------	---

Im Juni dieses Jahres wurden die Firmen DriveNow und car2go angeschrieben und gebeten, ein Angebot abzugeben. DriveNow habe sich abschlägig geäußert, von car2go steht eine Entscheidung noch aus. Auch das Unternehmen im Europarc lehnte die Anfrage der Verwaltung ab, da das Umland aufgrund der geringen Nachfragen nicht attraktiv genug sei. Die Recherchen hinsichtlich Rad-Sharing haben ergeben, dass das für die Anbieter nur dann interessant sei, wenn es einen Bahnanschluss gibt oder eine größere Anzahl von Besuchern.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- beobachten, wie sich die Angelegenheit/Tendenz weiter entwickelt
- Carsharing-Angebot in Zehlendorf anfragen
- mit der Fahrradvermietung in Zehlendorf Kontakt aufnehmen und Bedarf für Kleinmachnow vermitteln
- eventuell Ausbau der Elektroräderstation der Lokalen Agenda
- größter Fahrradanbieter ab 01.01.2017 nextbike in Berlin; Möglichkeit der Ausschreibung/Interessenbekundungsverfahren zum Bike-Sharing prüfen für eine nextbike-Station in der Region

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Weis, Herr Gutheins, Frau Sahlmann, Herr Schramm

TOP 6.3	Sachstandsbericht Baumpatenschaften
----------------	--

Herr Grubert informiert, dass in der nächsten UVO-Ausschusssitzung am 16.11.2016 die Themen „Baumkartierung“ und „Baumpatenschaften“ vorgestellt werden sollen. Frau Storch erklärt, dass der Landesbetrieb Straßenwesen am Zehlendorfer Damm fünf Eichen fällen lassen wird. Eine Nachpflanzpflicht für diese gefällten Bäume gebe es nicht. Frau Storch würde eine Patenschaft für eine Eiche am Zehlendorfer Damm übernehmen.

Herr Grubert führt aus, dass der Zehlendorfer Damm mit den Eichen ortsprägend sei. Und wenn der Landesbetrieb Straßenwesen die Ausfräsung weitestgehend vornehmen würde, dann würde die Gemeinde sich bereit erklären, dort einen neuen Baum auf Gemeindekosten zu pflanzen und zu pflegen. Die Nachpflanzungen müssten so schnell wie möglich erfolgen.

Herr Schramm sieht die Neupflanzung des Baumes auf der Kreuzung als gefährlich an.

Erwiderung Herr Grubert: „Das sieht der Landesbetrieb für Straßenwesen genauso. Dann müssten wir überlegen, ob wir den Baum, den wir gemeinsam pflanzen wollen, an eine andere Stellen pflanzen.“

Herr Gutheins äußert sich lobenswert zum Baumkataster.

An der Diskussion beteiligten sich: Frau Storch, Herr Schramm, Frau Sahlmann, Herr Gutheins

TOP 6.4 Konzept Ampelschaltungen in Kleinmachnow

Herr Dr. Prüger, FD-Leiter Tiefbau/Gemeindegrün, stellt mittels Power-Point die Übersicht der Lichtsignalanlagen vor und erläutert den vereinzelt Änderungen-/Umbaubebedarf seitens der Verwaltung (s. Anlage 2). Die Verwaltung sei mit dem Ampelbetrieb – so wie er jetzt ist – zufrieden. Das habe sich über die Jahre so entwickelt, auch die Ampelschaltzeiten haben sich bewährt. Weiterhin erläutert er die von Herrn Fritzsche eingereichten Verbesserungsvorschläge.

Hinweis Herr Fritzsche: Prüfung zur tage- und wochenweisen Schaltung der Ampelanlagen

Hinweis Herr Weis: Die Busgesellschaft BVSG (Beelitzer Verkehrsgesellschaft) mit einbeziehen (welche Ampeln bedürfen einer Optimierung und Überprüfung, inwieweit kann die vorhandene Ampeltechnik nachgerüstet werden).

Hinweis Herr Schramm: Änderung der Ein- und Ausschaltzeiten, dann auch Änderung des Rhythmus (Ampel Nr. 10, Rot-Grün-Phasen/Grüne Welle)

Vorschlag Herr Grubert: Versendung dieser Unterlage an alle Mitglieder des Ausschusses und an die BVSG mit der Bitte um Zuarbeit/Hinweise/Anregungen; dann Vorstellung und Beratung dazu in der nächsten UVO-Sitzung.

Der UVO-Ausschuss stimmt dem Vorschlag von Herrn Grubert zu.

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Fritzsche, Herr Weis, Herr Schramm, Herr Gutheins

TOP 6.5 Problematik Wildschweine im Ort

Die Wildschweinpopulation ist im gesamten Bundesgebiet angestiegen. Kleinmachnow als auch die umliegenden Gemeinden haben damit ein großes Problem. Die Beseitigungskosten für Wildschweinschäden sind enorm gestiegen. Es gab ein Treffen bzw. auch eine Pressekonferenz mit den beiden Jagdpächtern, um die weitere Strategie zu besprechen. Es wird davon ausgegangen, dass in diesem Jahr 30 % höhere Abschussquoten erzielt werden. Die Jäger tragen künftig Warnwesten, die sie als Gemeindejäger auszeichnen.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- über die Durchführung einer Jagd vorher informieren und Kennzeichnung (Aufstellung von Schildern) der Bereiche (Außenbereich) wo gejagt wird
- Information auf der Internetseite zum Beginn der Jagdsaison
- Überprüfung der Einfriedung aller Regenwassersammelbecken
- Kontrolle der Fläche hinter dem Freibad Kiebitzberge zwischen dem Becken und dem NH-Hotel hinsichtlich der Zaunanlage (hinter den Kiebitzbergen vom Zehlendorfer Damm aus gesehen)

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Oeff, Herr Tauscher, Herr Weis, Herr Gutheins

TOP 6.6 Gefahrenabwehrbedarfsplan für die Gemeinde Kleinmachnow

Die Kommunen sind nach dem Brandenburgischen Brand- und Katastrophen-

schutzgesetz des Landes Brandenburg verpflichtet, Gefahrenabwehrpläne aufzustellen. Damit auch verbunden ist die Erstellung sogenannter Gefahren- und Risikoanalysen. Gefahren- und Risikoanalysen sind dafür notwendig festzustellen, was für ein Gefahrenpotential in einer Kommune vorhanden ist. Daraus wird untersucht, was die Kommune im Bereich Feuerwehr- und Katastrophenschutz an Personal und Technik vorzuhalten hat. Die Gemeinde Kleinmachnow hat im Jahr 2014 ein Büro mit der Erarbeitung eines solchen Gefahrenabwehrplanes beauftragt. Dafür wurden entsprechende Haushaltsmittel im Haushaltsjahr eingestellt. Der Gefahrenabwehrplan ist fertiggestellt. Es ist angedacht, diesen zum nächsten Sitzungsdurchlauf als Beschlussvorlage einzubringen. Sofern der Gefahrenabwehrplan der Verwaltung vorzeitig vorliegt, wird er den Gemeindevertretern und den Mitgliedern des UVO-Ausschusses zur Kenntnis gegeben.

TOP 7	Schriftliche Informationen der Verwaltung
--------------	--

TOP 7.1	Statistik der Verkehrsüberwachung des Landkreises Potsdam-Mittelmark für das 1. Halbjahr 2016	UVO 003/16
----------------	--	-------------------

Herr Scholz erläutert kurz die Fachinformation.
Nachfragen wurden beantwortet; es findet keine Aussprache statt.

TOP 7.2	Information zum Stand der Planungen Rad- und Wanderweg entlang des Teltowkanals, Hier: Gesamtüberblick	INFO 015/16
----------------	---	--------------------

Frau Sahlmann gibt eine kurze Erläuterung.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- ev. Verhandlungen mit Berlin-Zehlendorf hinsichtlich Bebauungsplan und Teltow-Werft sowie Brücke über den Kanal aufnehmen
- bei Asphaltierung Baumwurzelschutz einbringen
- Ausstellung des Architekten- und Ingenieurvereins über die Beziehungen Teltow/Zehlendorf in einer Berliner Kirche und dazu am 29.09.2016 Diskussionsrunde/Workshop
- Der Abschnitt des Weges der auf Teltower Gebiet liegt, aber gefühlt in Kleinmachnow, zwischen dem Courtyard-Hotel und dem Erlenweg, wo sich Teltow nicht für zuständig fühlt, sei verwahrlost. Es gebe Überlegungen, dass Kleinmachnow Teltow diese Fläche eventuell abkauft. Dieser Wegeabschnitt müsse wieder vernünftig hergestellt werden. Herr Grubert sagt eine Verbesserung des Zustandes des Weges zu.
- parallel zum Bau des Weges ist die Herstellung einer entsprechenden Beschilderung erforderlich

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Weis, Herr Sahlmann, Frau Storch, Frau Sahlmann, Herr Eggert

TOP 7.3	Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich "Kiebitzberge", hier:
----------------	--

Schreiben der Stadt Teltow vom 06.09.2016, Parkplatzsituation im Umfeld des Freibades Kiebitzberge (Tischvorlage) BAU-Info 008/16

Herr Grubert erläutert die Fachinformation. Weiterhin informiert er darüber, dass der Bauausschuss der Auffassung sei, eine Umplanung im Moment nicht ins Auge zu fassen.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- es gebe genügend freie Flächen auf dem Gewerbegebiet auf der anderen Seite, wo Parkflächen geschaffen werden könnten
- Aufbau des Parkdeckes bringe max. 60 Parkplätze, Problem der Fremdnutzung der Parkplätze und somit wären die Schwimmbadbenutzer wieder im Nachteil
- Anwohner wären permanent der Lärmbelastung ausgesetzt
- Obhutspflicht für die Anwohner
- Eingriff in bestehende Grünflächen
- Der Parkplatz sollte nach Fertigstellung in das Eigentum der Freibad Kiebitzberge GmbH übergehen. Die Bewirtschaftung soll die Freibad Kiebitzberge GmbH übernehmen.

Der UVO-Ausschuss lehnt einstimmig den Bau eines Parkdeckes ab.

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Schramm, Herr Wolschon, Herr Weis, Herr Dr. Haase, Frau Sahlmann

TOP 8 Beschlussempfehlungen

TOP 8.1 Satzung zum Parken auf Grünflächen

DS-Nr. 017/16/1

Die Satzung zur Regelung des Parkens und Haltens auf Grünflächenüberfahrten in der Gemeinde Kleinmachnow wird beschlossen.

Frau Sahlmann gibt eine kurze Zusammenfassung. Herr Grubert ergänzt und appelliert an den Ausschuss, mit der Anwendung der Satzung zu beginnen.

Der Ausschuss empfiehlt folgende Maßgabe:

In § 3 Genehmigung Absatz (2) wird Satz 2 wie folgt geändert: In Einzelfällen kann ein besonderer Grund in den persönlichen Umständen des Antragstellers liegen.

Abstimmung der DS-Nr. 017/16/1 mit Maßgabe: 7 Zustimmungen/1 Ablehnung/0 Enthaltungen = mehrheitlich empfohlen

Hinweis Herr Schramm: im Zuge der Einführung der Satzung Aufstellung entsprechender Halteverbotsschilder (z. B. E.-Thälmann-Straße, Thomas-Müntzer-Damm)

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Gutheins, Frau Bastian-Osthaus, Herr Schramm

TOP 9	Anträge
--------------	----------------

TOP 9.1	Gestaltung des OdF-Platzes
----------------	-----------------------------------

	DS-Nr. 095/16
--	----------------------

Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum Jahresende eine Planung in den Fachausschüssen vorzulegen, die folgende Missstände beseitigen soll: Lenkung und Sicherung des Fahrradverkehrs von der Karl-Marx-Straße aus über den OdF-Platz in Richtung Hohe Kiefer bzw. über den OdF-Platz Richtung Berlin. Dabei sind Varianten vorzustellen, die folgende Punkte berücksichtigen:

1. Fahrradverkehr in alle Richtungen
2. Kreuzung der Fußgänger
3. ruhender Verkehr
4. Haltestellen
5. Gestaltung des OdF-Platzes insgesamt

Zu der Planung ist neben einem Büro für Verkehrsplanung auch ein Fachbüro für die Planung von Außenanlagen mit einzubeziehen. Entsprechende Mittel für die Umsetzung sind in den Haushalt 2017 einzusetzen.

Frau Sahlmann gibt eine kurze Zusammenfassung; weiterhin informiert sie dazu, dass der Antrag im Bauausschuss befürwortet wurde.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- Das Gerücht „Die Umgestaltung des OdF-Platzes im Sinne des Masterplan Fahrrads verschiebe sich um ein Jahr“ stimme nicht. Seitens der Verwaltung wurde solch eine Aussage nicht gemacht.
- Hinweis auf die Kosten der Anlieger
- Hinweis auf den Masterplan Fahrrad, Knotenpunkt 3
- Missstand fehlender FGÜ bei Rewe; Alternative eine Mittelinsel

Herr Weis zu Protokoll: „Als Veranstalter dieser mobilen Bürgerversammlung und als Vertreter von Herrn Sahlmann für die Lokale Agenda kann ich auch nur zu Protokoll geben, dass ich auch nicht gesagt habe ein Jahr später. Ich möchte auch anregen darüber nachzudenken, wenn es dort überall eine Neuorientierung verkehrsrechtlicher Art gibt, die Karl-Marx-Straße zwischen OdF-Platz und Zehlendorfer Damm, also die komplette Strecke die jetzt kein rechts vor links hat, als Hauptverkehrsstraße mit Bevorrechtigung, dass man darüber nachdenkt, wie man damit zukünftig umgeht. Mir liegen Berichte auch von hier anwesenden Radfahrern vor, wonach es unheimlich unangenehm ist, dort morgens zu fahren, weil Autofahrer sehr stark rasen. Wir haben in der Agendagruppe letzte Woche besprochen, wieder an die Verkehrsbehörde zu schreiben, mit der Bitte, dort Blitzer aufzustellen.“

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Gutheins, Frau Sahlmann, Herr Weis, Herr Schramm, Frau Storch, Frau Bastian-Osthaus

Abstimmungsergebnis:

7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 1 Enthaltung – einstimmig empfohlen

TOP 10	Offene Postenliste
---------------	---------------------------

Lfd.-Nr. 1- Neupflanzung einer Eiche/Winterwartung am Zehlendorfer Damm

Das Schreiben an den Landesbetrieb Straßenwesen bzgl. Neupflanzung von Eichen ist versandt worden.

Der Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 2 – Parkraumproblematik/Parkraumbewirtschaftung Rathausmarkt

Kein neuer Sachstand.

Der Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 3 – FGÜ'e Höhe Maxim-Gorki-Schule/A.-G.-Ring Ost Höhe Spielplatz

Kein neuer Sachstand.

Der Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 4 – Noi 2 Due (ehemals Restaurant PM) - Parkprobleme

Das Verfahren wurde an den LK PM als zuständige Behörde abgegeben. Die Untere Bauaufsichtsbehörde wird prüfen, inwieweit die Baugenehmigung hinsichtlich der Stellplätze eingehalten oder nicht eingehalten worden ist.

Der Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 5 – Aufstellung eines Halteverbotes in der Straße Am Weinberg

Die Situation wurde mehrfach beobachtet. Im Rahmen der am 21.09.2016 stattgefundenen Verkehrsschau zwischen Polizei, Verwaltung und Verkehrsbehörde wurde eingeschätzt, dass dort kein Halteverbot erforderlich sei.

Es liegt eine Fotodokumentation des OA vor, auch mit Fotoaufnahmen zu den gewünschten späteren Nachmittagsstunden. Die Fotos belegen u. a., dass, selbst wenn mit Lücken vorne geparkt wird, die Busse dort vorbeifahren konnten. Eine extreme Behinderung konnte von keinem der an den jeweiligen Ortsterminen Beteiligten festgestellt werden. Somit bestand ein gemeinsamer Konsens, dass dort kein Halteverbot erforderlich ist.

Der Punkt wird aus der Liste gestrichen.

Lfd.-Nr. 6 – Fertigstellung Gehweg am Stolper Weg

Die Vorarbeiten zur Vertragsgestaltung laufen.

Der Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 7 – Parken zwischen den Bäumen im Sportforum Kleinmachnow

Es gibt jetzt einen neuen Eigentümer; mit diesem Eigentümer wird Herr Dr. Prüger das Gespräch suchen.

Der Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 8 – Fahrbahnmarkierung/Mittellinie Stahnsdorfer Damm/Schleusenbrücke

Die Fahrbahnmarkierung ist erfolgt.

Lfd.-Nr. 9 – Überprüfung „Privatparkplatz" auf der Grünfläche am Zehlendorfer Damm/F.-F.-Allee (gegenüber dem Glascontainer)

Nach Inaugenscheinnahme durch den AD handelt es sich um eine befestigte Fläche als Parkplatz. Es gibt weder einen Antrag noch eine Genehmigung für einen solchen Stellplatz im öffentlichen Bereich. Die Bauverwaltung wird den Eigentümer des dahinterliegenden Grundstückes anschreiben. Man müsse abwarten, wie dieser sich positioniert. In letzter Konsequenz wird der Stellplatz seitens der Verwaltung zurückgebaut.

Der Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 10 – Überarbeitung der Stellplatzsatzung hinsichtlich der Fahrradstellplätze

Es gibt keine Regelung hinsichtlich der Fahrräder; verwaltungsinterne Prüfungen da-

zu laufen.
Der Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 12 – Übersicht sämtlicher Straftaten in Kleinmachnow

In der UVO-Sitzung am 06. Juli 2016 wurde die Polizeiliche Kriminalstatistik vom 25.04.2016 verteilt. Frau Heilmann schlug vor, das Thema „Sicherheit im Ort“ nach der Sommerpause auf eine Tagesordnung des UVO zu setzen.
Das Thema „Sicherheit im Ort“ wird auf die Tagesordnung des UVO-Ausschusses am 16.11.2016 gesetzt.

Lfd.-Nr. 13 – Kompostplatz Dreilinden (ehemals Bauhof) – wird dieser genutzt bzw. liegt eine Genehmigung vor?

Es liegt eine Baugenehmigung vor.

Lfd.-Nr. 14 – Baumpatenschaften

s. Ausführungen unter Top 6.3

TOP 11	Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung
---------------	---

Herr Weis hat folgende schriftliche Fragen an die Verwaltung gestellt; er bittet um Kopien der Entscheidungen:

1. Welche verkehrsrechtlichen Anträge der Gemeinde an die Verkehrsbehörde des Landkreises wurden in 2015 bis Sept. 2016 beantragt?
2. Welche verkehrsrechtlichen Anordnungen der Verkehrsbehörde des Landkreises wurden in 2015 bis Sept. 2016 erlassen?
3. Welche verkehrsrechtlichen Anordnungen der Verkehrsbehörde des Landkreises sind bereits umgesetzt bzw. noch nicht umgesetzt?
4. Welche Versagungen seitens der Verkehrsbehörde des Landkreises liegen für diesen Zeitraum vor?

Die Verwaltung reicht die Antworten nach.

Frau Sahlmann hat folgende schriftliche Fragen an die Verwaltung gestellt:

1. Es fällt auf, dass an der Stadtgrenze zu Berlin im Bereich der Stammbahntrasse (ehemaliger Mauerstreifen von der Karl-Marx-Straße bis zum Panzerdenkmal) viele Hundebesitzer oder Hundeführer (manchmal mit mehr als 6 Hunden) die Hunde frei laufen lassen. Für andere Fußgänger und Radfahrer gibt es dadurch manchmal Ärger. Die Hundebesitzer sind in dem Glauben, sich in einem „Hundelaufgebiet“ zu befinden, obwohl keine Schilder angebracht sind.

Frage: Kann die Verwaltung/der Bürgermeister klären, ob es auf Berliner Seite ein „Hundelaufgebiet“ gibt und welches Gebiet es umfasst? Wie ist die rechtliche Situation im/jetzt mit Wald (Wald - keine freilaufenden Hunde erlaubt) beständenes Gebiet auf der Kleinmachnower Seite?

Beantwortung Herr Scholz: „Es ist kein Hundelaufgebiet. Ein qualifiziertes Hundelaufgebiet gibt es in der Gemarkung Kleinmachnow nicht. Wenn das Gebiet planungsrechtlich Wald sein sollte, ist immer entscheidend, wie es sich vor Ort darstellt. Wenn es kein Wald nach Landeswaldgesetz ist, gilt die Regelung nicht. Nur direkt im Wald gilt Leinenzwang. Alles was nicht Wald ist, da kann ein Hund frei laufen gelassen werden. Ausnahme bilden Spielplätze; dort ist Leinenpflicht.“

Die Einstufung der Hunde in gefährliche Rassen regelt die Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg. Diese gefährlichen Rassen sind dann auch an der Leine zu führen.“

2. Anfrage Frau Sahlmann: „Wann ging die PV-Anlage auf der Seeberg-Grundschule in Betrieb und was erbringt sie für eine Leistung?“

Beantwortung Herr Scholz: „Sie ging am 17.06.2016 in Betrieb und hat bisher 14.078 kWh erbracht.“

Anfragen Herr Gutheins:

- Die CDU-/FDP-Fraktion hatte am Anfang der Sommerferien eine schriftliche Anfrage an die Verwaltung gestellt hinsichtlich der Qualität der Passprüfgeräte im Bürgerbüro. Bekommen wir die Antwort in der GV?
- Ich hatte zweimal über den Maerker mitgeteilt, dass an den Glascontainern die Schallschutzklappen abhanden gekommen sind. Mir ist aufgefallen, dass an einigen Containern Mischvarianten installiert sind (Schallschutzklappe oder als Ersatz Gummilappen). Was ist damit beabsichtigt?

Die Verwaltung reicht die Antworten nach.

Anfrage Herr Herrmann: „Wie verhält es sich mit dem Fahrradstreifen in der Ernst-Thälmann-Straße? Ist denn jeder verpflichtet, diesen Fahrradstreifen auf der Fahrbahn zu benutzen? Wie ist die Rechtslage? Wie ist das mit den Kindern? Ist es eine Ordnungswidrigkeit, wenn man den ehemaligen Radweg benutzt?“

Beantwortung Frau Sahlmann: „Kinder bis 8 müssen auf dem Gehweg fahren, Kinder bis 10 können auf dem Gehweg fahren.“

Herr Herrmann: „Ist es eine Ordnungswidrigkeit, wenn man den ehemaligen Radweg benutzt? Ja oder nein?“

Beantwortung Frau Sahlmann: „Ja.“

Herr Herrmann: „Wie verhält sich das auf der anderen Seite?“

Beantwortung Herr Dr. Prüger: „Sie können auf der Straße fahren, Sie müssen aber nicht auf der Straße fahren.“

Hinweis Herr Sahlmann: Konformität herstellen in Richtung Steinweg hinsichtlich der Beschilderung und bezgl. der Geschwindigkeit

Vorschlag Herr Weis: „Ich hätte das Angebot, wenn es jetzt nicht gleich in vier Wochen ist, hier als Vertreter der Fahrrad fahrenden Zunft Ihnen Rede und Antwort zu stehen, soweit ich das kann. Es wäre eine Lösung, dass man hier einmal sagt wie, wo, was. Das kann ich gerne machen, wenn es gewünscht ist.“

Frau Sahlmann: „Wir nehmen das für eine der nächsten Sitzungen auf.“

Der Ausschuss stimmt dem zu.

Kleinmachnow, den 18.10.2016

Barbara Sahlmann
Vorsitzende des UVO - Ausschusses

Anlagen

1. Anwesenheitsliste
2. Übersicht Lichtsignalanlagen